

Themen – Was erwartet mich?

Internetkommunikation und Web 2.0

- Allgemeines Nutzungsverhalten
- Positiver Nutzen des Internets (Information, Kommunikation, Unterhaltung)
- Formen der Internetkommunikation (Chat, Instant Messaging, Mail, Blog, Wiki, Foren, Communities, Videoportale etc.)
- Vertiefung: Web 2.0
- Sicherheit im Netz

Chat und Instant Messaging

- Chatformen und typische Vertreter
- Chatsprache
- Sicherheit im Chat

Handy - Chancen und Risiken

- Nutzungsverhalten
- Technische Entwicklung
- kreative Nutzungsmöglichkeiten
- Sicherheit zum Thema Handy

Kostenfallen - Handy und Internet

- Logos, Klingeltöne, Spiele - Vorsicht Abos
- Mit dem Handy ins Internet - Groschengrab Datentarif
- Knete oder Knast - Abzocke im Internet
- Rechtliche Informationen zu dubiosen Rechnungen
- Tipps und Hilfe bei ungewollten Vertragsabschlüssen

Computerspiele

- Geschichte, Genre und Vorlieben
- Faszination digitale Welt
- Jugendmedienschutz und Computerspiele
- Aktuelle Wirkungstheorien

Umgang mit jugendgefährdenden Inhalten

- Gesetzlicher Jugendmedienschutz
- Der Reiz jugendgefährdender Inhalte
- Anlaufstellen und Kontrollorganisationen
- Herausforderungen für Eltern, Lehrer und Kinder
- Sicherheit im Internet

Intervention – Was kann ich empfehlen, wenn es soweit ist?

➔ Sperre den „Cyber-Bully“

Die meisten verantwortlichen Websites und Anbieter geben dir die Möglichkeit, jemanden, der sich schlecht verhält, zu sperren oder zu melden. Nutze diese Features, sie sind nicht umsonst da. Bei schülerVZ kannst du z.B. mit einem Klick die Funktion „Nutzer ignorieren“ aktivieren. Bei ICQ z.B. Hauptmenü > Einstellungen und Sicherheit > Liste „Ignorieren“ > Namen aus der Kontaktliste per Drag&Drop in die Liste ziehen oder Person über den Hinzufügen-Button wählen > mit Okay / Ja bestätigen. Als letzten Ausweg kannst du deine Kontakt-Details, wie deine IM- oder Handynummer, ändern, um unerwünschten Kontakt zu vermeiden.

➔ Antworte nicht

Reagiere nicht auf beleidigende oder unangenehme Nachrichten, auch wenn es dir schwerfällt. Eine Reaktion von dir ist genau das, was der „Cyber-Bully“ will, er fühlt sich so bestätigt. Sollten die Nachrichten nicht aufhören, eröffne einen neuen E-Mail-Account.

➔ Sichere Beweise

Lerne, wie du Kopien von unangenehmen Nachrichten, Bildern oder Online- Gesprächen machst. Sie werden dir helfen, anderen zu zeigen, was passiert ist, und können helfen, deinen Peiniger zu ermitteln (z.B. an deiner Schule, bei deinem Mobilfunkanbieter, deinem Internetanbieter oder sogar der Polizei).

➔ Rede darüber

Wenn du oder jemand, den du kennst, im Internet oder über Handy eingeschüchtert oder schikaniert wird, musst du damit nicht alleine umgehen.

Um Hilfe zu bekommen, wende dich an:

- einen Erwachsenen, dem du vertraust, der dir dabei helfen kann, über den Fall am richtigen Ort zu berichten;
- die Nummer gegen Kummer, und schildere dein Problem: 0800/1110333;
- den Service-Anbieter, über den du gemobbt wirst (Internet, Handy);
- deine Schule: Dein (Vertrauens-)Lehrer kann dich unterstützen und kann die Person, die dich mobbt, zur Rede stellen;
- die Polizei, wenn das Cyber-Mobbing ernst ist und ein potenziell krimineller Fall vorliegt.

Schau nicht einfach zu, wenn du merkst, dass jemand gemobbt wird, sondern unterstütze das Opfer, und berichte über das Cyber-Mobbing. Denn wie würdest du dich fühlen, wenn dir keiner helfen würde?

Prävention – Was kann ich im Vorfeld tun?

① Informieren

- Eltern als Experte
 - www.klicksafe.de
 - www.schau-hin.info
 - www.mobbing.net
 - www.jugendschutz.net
 - www.internet-abc.de/eltern
 - www.youtube.de
(Suchbegriffe eingeben: Cybermobbing, Cyberbullying)
- Kind als Experte
 - Mediale Welt zeigen lassen
 - Nachfragen
(Cyber-Home: Soziale Netzwerke, Instant Messengers, ...)

② Handeln

- Gespräch mit Kind
 1. **Gesprächsanlass schaffen**
-> Materialien bestellen oder Ausdrucken, Film anschauen (siehe: www.youtube.de)
 2. **Vorteile besprechen**
-> Kommunikation, soziale Kontakte, Wissensplattform
 3. **Gefahren ansprechen**
-> Schutz Privatsphäre
 4. **Verhaltensänderungen besprechen**
-> Was soll sich konkret verändern?
- Gespräch mit Schule
 - Projekte anregen: Bsp. Zusatzmodul Cybermobbing (www.klicksafe.de)
- Gespräch mit Eltern
 - Vernetzung
 - Elternabende
-> <http://eltern.medienkompetenz.rlp.de>
-> Polizei